

Lünecup Workingtest am 02.10.21, Bericht Klasse Fortgeschrittene

Wieder einmal haben sich die Organisatoren rund um Sonderleiter Malte Benien bei der Durchführung des Lünecups 2021 selbst übertroffen. Von der Vorbereitung über die Planung der Details bis hin zum reibungslosen Ablauf – alles mit Herzblut, viel Sachverstand und einfach gut gemacht! Sicherlich ein Grund, weshalb die Meldezahlen jedes Jahr und insbesondere nach der pandemiebedingten Durststrecke durch die Decke gehen und die Stimmung unter Startern und Helfern auf diesem Event immer besonders gut ist.

Die Rahmenbedingungen waren also perfekt und die 45 F-Starter konnten sich bei angenehmen frühherbstlichen Temperaturen an fünf mit jagdlichem Sachverstand definierten und gut aufeinander abgestimmten Aufgaben messen. Hierfür zeigten sich unsere Richter Rainer Scesny, Annette Präkelt, Michael Brühl, Mario Hickethier und Eva Berg verantwortlich. Sie haben das abwechslungsreiche Gelände aus Wiesen, Wald- und Heideflächen sinnvoll genutzt, um uns und unseren vierbeinigen Freunden mit zum Teil kniffligen Aufgaben einiges abzuverlangen. Natürlich waren gute Basics, Marking, exaktes Einweisen und konzentrierte Nasenarbeit gefragt, und nicht jedem Teilnehmer war an diesem Tag das Suchenglück hold. Glück und Pech lagen auch hier nahe beieinander.

Ich möchte mich bei Allen bedanken, die diesen Workingtest Jahr für Jahr zu etwas Besonderem machen! Es war für mich eine große Freude, dabei sein zu dürfen und sich endlich mal wieder nach längerer Corona-Pause mit vielen gut gelaunten retrieverbegeisterten Menschen und alten und neuen Freunde auszutauschen. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr!

Jan Braaker mit Borby's Born to be wild Charly Chaplin, 1. Platz Fortgeschrittene